

daß dich kein böser Würger sieht.
Dann kannst du singen froh dein Lied,
kannst pflegen deine kleine Brut
mit deinem Weibchen, still und gut,
den ganzen, lieben Sommer lang!“
Da spricht das Vöglein: „Schönsten Dank!
So will ich haun mein Nest in Ruh,
doch für das Dächlein Sorge du!
Und kommt der Mai, dann ohne Raß
tu, was du mir versprochen hast!“

Rudolf Löwenstein.

67. Frühlings Ankunft.

1. Der Lenz ist angekommen!
Habt ihr ihn nicht vernommen?
Es sagen's euch die Vögelein,
es sagen's euch die Blümelein:
„Der Lenz ist angekommen!“

2. Ihr seht es an den Feldern,
ihr seht es an den Wäldern.
Der Kuckuck ruft, der Finke schlägt;
es jubelt, was sich froh bewegt:
„Der Lenz ist angekommen!“

3. Hier Blümlein auf der Heide,
dort Schäflein auf der Weide.
Ach, seht doch, wie sich alles freut!
Es hat die Welt sich schön erneut.
„Der Lenz ist angekommen!“

Des Knaben Wunderhorn.

68. Der Kirschbaum.

1. Zum Frühling sprach der liebe Gott:
„Geh, deck dem Würmlein seinen Tisch!“
Drauf trug der Kirschbaum Blätter fein,
viel tausend Blätter, grün und frisch.